

Swissbau Magazin 2010

11.2009



26 Life Cycle

27

Waldstadt
Bremer,
Bern

Nachhaltiges Bauen beginnt bei der Standortwahl

Nachhaltig Bauen heisst umdenken und vorausdenken – von der ersten Projektidee bis zum Rückbau eines Gebäudes nach dem Ende seiner Nutzungszeit.

Reto Westermann

Die Waldstadt Bremer in Bern existiert derzeit erst auf dem Papier. Doch falls die Stadterweiterung für 10 000 Einwohner realisiert wird, erhält Bern nicht nur mehr Wohnraum, sondern auch ein schweizweit einzigartiges Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen. Wo der Stadtteil zu stehen kommen soll, ist schon lange klar. Mit der Standortwahl ist zugleich auch einer der wichtigsten Entscheide gefallen: «Die Weichen in der Nachhaltigkeit werden heute in der Raumplanung gestellt», sagt Christian Albrecht, Projektleiter der Waldstadt Bremer im Architekturbüro Bauart in Bern. Der richtige Standort für ein nachhaltiges Projekt ist nicht unbedingt

dort, wo es bebaubares Land hat, sondern dort, wo die künftigen Nutzer möglichst kurze Wege zur Arbeit, für alltägliche Besorgungen und für die Freizeitgestaltung haben. Aus diesen Überlegungen heraus sollen beispielsweise die neuen Berner Wohnungen nicht weit draussen auf dem Land zu stehen kommen, sondern im Agglomerationskern, wo das Angebot an Arbeitsplätzen, Geschäften, öffentlichem Verkehr und Freizeiteinrichtungen dicht und nahe ist. Nur so lässt sich der Verschleiss an Ressourcen und Energie in einem tragbaren Rahmen halten: «Rund ein Viertel des Gesamtenergieverbrauchs beim Wohnen geht zu Lasten der Mobilität», sagt Katrin Pfäffli vom Architekturbüro H.R. Preisig in Zürich. Sie ist Spezialistin für die gesamternergetische Optimierung von Bauprojekten.

Die Waldstadt Bremer soll auf einer Fläche von 43 Hektaren im Bremerwald Platz für 10 000 neue Einwohner bieten. Zu stehen kommen wird die wegweisende Stadterweiterung auf einem Grundstück zwischen der Autobahn A1 und dem bestehenden Länggass-Quartier. Derzeit laufen die Vorabklärungen für die Machbarkeitsstudie. Das Ja des Volkes vorausgesetzt, könnten 2015 die Bauarbeiten starten.

www.waldstadtbremer.ch